

vortrefflichen Rathgeber haben. Zehn praktische Rathschläge für Eltern zur christlichen Erziehung ihrer Kinder von P. Secundo Franco, Mf. 1.20, Mainz bei Kirchheim 1878, das wir bestens empfehlen.

11. Acht Briefe über christliche Kindererziehung. Von Roman Haug, mit 37 Illustrationen bei Benziger 1878, Mf. 1.40 — eine katholische Erziehungslehre. Gebildeten Eltern und Erziehern, welche nicht bereits das ausgezeichnete größere Werk von Bischof Dupanloup über „die Erziehung“ besitzen, läßt sich das kleinere desselben Verfassers unter dem Titel „das Kind“ empfehlen, welches bei Kirchheim in Mainz erschienen ist, ferner das Büchlein „Erziehung der Töchter“ von Fenelon, Erzbischof von Cambrai, in neuer Bearbeitung den deutschen Müttern und Erziehern gewidmet von Cramer (Donauwörth, kath. Erziehungsverein 1876, Mf. 0.75). Eine ebenfalls für die gebildeten Stände berechnete, den Zeitverhältnissen angepaßte, nicht minder gediegene geistliche Lectüre bieten die Schriften des apostol. Missionärs Marchal, welche bei Pustet in deutscher Uebersetzung erschienen sind: „Das Bild der christlichen Frau“ und „der Blumenstrauß der christlichen Jungfrau“. Diese zwei lieblichen Erscheinungen sind ganz darauf berechnet, die weibliche Frömmigkeit zu einer gesunden thatkräftigen zu machen.

Eine Kirchen-Rechnung.

Rector spiritualis cum ecclesiae vitricis administrationis gestae rationem quotannis conficiat, heißt es im Provincialconcil (cap. VI, §. 10). Die Art und Weise nun, wie eine solche Kirchenrechnung zu verfassen sei, soll an dem nachfolgenden praktischen Beispiele, nämlich der Kirchenrechnung von Donauburg, zu deren Rubriken schließlich die entsprechenden Erläuterungen gemacht sind, gezeigt werden.

Voraus schicken wir noch einige wohl zu beachtende Bemerkungen, und zwar: 1. Die Hauptstümpke der Rechnungslegung sind das Journal und die erledigte Kirchenrechnung des Vorjahres. In das Journal sind die im Laufe des Rechnungsjahres vorkommenden Einnahmen und Ausgaben immer sogleich einzustellen, so daß man daraus jederzeit den Stand der Kirchencassa zu ersehen im Stande ist. Aus dem Journal werden dann die verschiedenen Einnahmen und Ausgaben in die entsprechenden Rubriken der Kirchenrechnung übertragen. Die Rechnung des Vorjahres aber bildet die Vorlage für jene des laufenden Rechnungsjahres, insbesondere was die Ansätze des anfänglichen Aktivrestes und der Rubrik: Interessen von Aktivcapitalien betrifft. 2. Die Form, beziehungsweise die Rubriken-Eintheilung der nachfolgenden Kirchenrechnung ist jene, welche schon seit nahezu einem Jahrhunderte in Gebrauch ist und sich während dieser Zeit wohl bewährt hat.¹⁾ 3. Bei der Rechnung müssen stets alle die bezeichneten Rubriken aufgeführt werden, auch wenn in einige keine Post aufzunehmen kommt, wie dies bei Empf. R. X und XI, Ausg. R. X—XIII häufig der Fall ist. 4. Bei Verfassung der Rechnung ist eine haltbare, schwarze (nicht aber violette, blaue oder gelbe) Tinte zu benützen, eine klare und deutliche Schrift (nicht eine kaum leserliche Miniaturschrift) zu machen und ist zwischen den Zeilen und noch mehr zwischen den Rubriken ein genügender Raum zu lassen für etwaige Ergänzungen und Bemerkungen, 5. Correcturen dürfen nur beim Rechnungsconcepte, welches im Pfarrarchive hinterlegt wird, gemacht werden, nicht aber bei der Reinschrift, welche an das bischöfliche Ordinariat einzufinden ist. Selbstverständlich sind bei dieser auch Tintenklexe oder Be-

¹⁾ Dieser Form entsprechen auch die allenthalben benützten, gedruckten Formularien. In der Diözese Linz haben die Rechnungen von den den Stiften Kremsmünster und Schlägl unterstehenden Kirchen besondere Formularien, welche sich jedoch, besonders jene von letzteren nicht so praktisch erweisen.

Schmützungen mit Schnupftabak gänzlich zu vermeiden. 6. Die Kirchenrechnung ist immer am Anfange des Jahres zu verfassen und im Wege des Decanates an das bischöfliche Ordinariat einzusenden. Der äußerste Termin der Vorlage der Kirchenrechnung ist in der Diöcese Linz auf den 28. Februar festgesetzt.
Rechnung der Kirche Donauburg für das Solar-Jahr 1878.

Aktiv - Rest vom Jahre 1877. Schuldig-keit Abstat-tung Rest

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Stiftungs-Kapitalien in öffentlichen Fonds C.-M.	1271	50	1271	50		
" " W. W.	75	25	75	25		
" " Silber-Rente	5200	—	5200	—		
" " Papier-Rente	3760	—	3760	—		
" " 1860ger Los	500	—	500	—		
" bei Privaten D. W.	1627	35	1627	35		
Freie Kapitalien in öff. Fonds C.-M.	1178	50	1178	50		
" " W. W.	324	75	324	75		
" " Silber-Rente	1000	—	1000	—		
" " Papier-Rente	5150	—	5150	—		
" bei Privaten D. W.	1822	65	1822	65		
Utravaßstände	137	60	96	30	41	30
Barchaft	52	40	52	40		
Summe	22100		22058	70	41	30

Reuer Empfang:

I. Ertrag von Realitäten.

Kapitals- Betrag	fl.	fr.	Percente	E m p f ü n g e	Schuldig- feit	Abstat- tung	Rest
II. Interessen von Aktiv- Kapitalien.							
250				A. Von belasteten			
				3 ³⁶ 1854ger Staats-Los Ser. Nr.			
				360, Gew. = Nr. 25, Zins			
921 30				vom 1. April 1877—1878		8 40	8 40
1171 20				4 ⁷²⁵ Überöst. Grund-Entlast.-Obli- gation lit. A. Nr. 7345 vom			
				1. November 1854. Zins			
				vom 1. November 1877 bis			
				1878			
ab 100				4 ⁷²⁵ Überöst. Grund-Entlast.-Obli- gation lit. A. Nr. 3520 vom		43 54	43 54
				1. Februar 1851 Zins vom			
				1. August 1877 bis 1. Mai			
75 15	3			1878			
				Hoffammer = Obligation Nr.			
				5763 vom 1. März 1809			
				Zins vom 1. September			
				1877 bis 1878			
500	4			1860ger Staats-Los Ser. Nr.		— 85	— 85
				750 Gew.-Nr. 40 Zins vom			
neu 200	4			1. November 1877 bis 1878		20 —	20 —
				Goldrente Nr. 196 vom 1.			
				April 1878, Zins vom 1.			
2000	4 ²			April bis 1. Oktober 1878		4 —	4 —
				Silber-Rente Nr. 6354 vom			
				1. April 1870, Zins vom 1.			
3000	"			Oktober 1877 bis 1878 . . .		84 —	84 —
				Silber-Rente Nr. 10426 vom			
				1. Jänner 1869, Zins vom			
				1. Jänner bis 31. Dezember			
200	"			1878		126 —	126 —
				Silber-Rente Nr. 3729 vom			
				1. Oktober 1869, Zins vom			
				1. Oktober 1877 bis 1878 . .			
neu 150	"			Silber-Rente Nr. 38.423 vom			
5350	"			1. Juli 1878, Zins vom			
				1. Juli bis 31. Dez. 1878		3 15	3 15
3000	"			Papier-Rente Nr. 30.729 vom			
				1. August 1870, Zins vom			
				1. August 1877 bis 1878			
550	"			Papier-Rente Nr. 71491 vom		126 —	126 —
				1. Februar 1872, Zins vom			
				1. August 1877 bis 1878			
neu 91	"			Papier-Rente Nr. 107980 vom		23 10	23 10
3641						450 98	450 98

Kapitals- Betrag	fl.	fr.	Percente	E m p f ä n g e	Schuldig=		Abstat- tung	Rest
					fl.	fr.		
3641				Übertrag	450	98	450	98
				1. Februar 1878, Zins vom				
200	4 ²			1. Februar bis 1. Aug. 1878	1	91	1	91
				Papier-Rente Nr. 15745 vom				
				1. Novemb. 1875, Zins vom				
neu 400	"			1. Novemb. 1877 bis 1878	8	40	8	40
				dto. Nr. 150316 vom 1.				
				Mai 1878, Zins vom 1. Mai				
				bis 1. November 1878 . . .				
neu 250	"			dto. Nr. 161210 vom 1.	8	40	8	40
				November 1878, Zins vom				
ab 10	"			1. November 1878 an . . .			—	—
				Theilshuld - Verschreibung Nr.				
				683 vom 1. Mai 1870,				
4491				Zins vom 1. Mai 1870 bis				
				1. Februar 1878 . . .	3	25 ⁵	3	25 ⁵
				Privatshuldbrief des				
ab 100	4			Kaspar Dax vom 1. Jänner				
				1858, Zins vom 2. Jänner				
				1877 bis 2. Juli 1878 .	6	—	6	—
ab 150	5			Christian Hörstner vom Kogler-				
				haus Nr. 14 ddo. 1. Okto-				
				ber 1870, Zins vom 1. Okt-				
				ober 1877 bis 1. Apr. 1878	3	75	3	75
700	"			Josef Niedereder vom Haber-				
				gute Nr. 9 in Fritharding				
				vom 1. März 1864, Zins				
				vom 1. September 1877 bis				
				1878 . . .	35	—	20	—
77 35	4			Gottlieb Schwarzenbäuer, Be-				
				sitzer des Hauses Nr. 3 vom				
				10. Februar 1840, Zins vom				
				10. Februar 1877 bis 1878	3	9 ⁵	3	9 ⁵
600	3			Maria Benedikt, Bäckerhaus				
				vom 1. Mai 1851, Zins vom				
1377 35				1. Jänner bis 31. Dez. 1878	18	—	18	—
				B. Von freien Kapitalien				
178 30	4 ²			Oberöst. Grund-Entl.-Obliga-				
				tion lit. A Nr. 7345 vom				
				1. November 1854, Zins				
1000	"			vom 1. Nov. 1877 bis 1878	8	43	8	43
1178 30				Niederöst. Grund-Entl.-Obliga-				
				tion lit. A Nr. 851 vom 1.				
				August 1857, Zins vom 1.				
				August 1877 bis 1878 . . .	47	25	47	25
324 45	3			Hofkammer-Obligat. Nr. 5763				
				vom 1. März 1809, Zins				
					Flügge	594	47	579
						47	15	—

Kapitals- Betrag	Percente	Empfänge	Schuldig- keit	Abstat- tung	Rest
fl.	fr.		fl.	fl.	fl.
		Fürtrag vom 1. September 1877 bis 1878	3 68	3 68	
1000	4 ²	Silber-Rente Nr. 10426 vom 1. Jänner 1869, Zins vom 1. Jänner bis 31. Dez. 1878	42 —	42 —	
5000	"	Papier-Rente Nr. 30729 vom 1. August 1870, Zins vom 1. August 1877 bis 1878 .	210 —	210 —	
150	"	do. Nr. 7032 vom 1. Nov. 1872, Zins vom 1. November 1877 bis 1878	6 30	6 30	
neu 9	"	do. Nr. 107980 vom 1. Februar 1878, Zins vom 1. Febr. bis 1. August 1878	— 19	— 19	
5159		Privatschuldbriefe			
22 65	4	des Gottlieb Schwarzgruber, Besitzer des Hauses Nr. 3 vom 10. Februar 1840, Zins vom 10. Febr. 1877—1878	— 90 ⁵	— 90 ⁵	
200	5	des Eduard Klein, Fleischhauer, vom 1. Dezember 1878, Zins a dato	— —	— —	
750)	"	Pfarrpfriünde Neustadt vom 1. August 1870, Zins vom 1. August 1877 bis 1878 .	40 —	40 —	
ab 50)					
500	"	Büchtl des oberöst. Volkskredits Nr. 325, Zins vom 1. Jän. bis 31. Dezemb. 1878 . .	25 30	25 30	
zu 75 30					
ab 500	"	Linzer Sparkassabüchtl Nr. 593 Interessen vom 1. Jänner bis 30. Juli 1878 . . .	12 50	12 50	
1547 95			Summe	935 34 ⁵	920 34 ⁵ 15 —

Beil. Nr.	III. Sammlungen.	
A	Tafel-Sammlung	190 — 190 —
„	Opferstockgelder	10 30 10 30
B	Außerordentliche Haus-Sammlung zur Reno- vierung des Hochaltars	820 — 820 —
		Summe 1020 30 1020 30

IV. Vermächtnisse und Stiftungen.

Johann Staab erlegt zu einer Vigil, See- lenamt und Libera Stiftung für seine Eltern die Papier-Rente Nr. 161210 vom 1. Nov. 1878 pr.	250 — 250 —
vide Stiftbrief ddo. 1. Dezember 1878	Summe 250 — 250 —

Empfänge	Schuldigkeit	Abstatung	Rest			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.

Uebertrag 250 — 250 —

Euphrosine Schnek übergibt zu einer Amtsstiftung für ihren verstorbenen Ehemann Johann Schnek den baren Kapitalsbetrag pr. 150 — 150 —
vide Stiftbrief vom 16. Mai 1878.

Meßstiftungs-Legat der Josefa Schnabel 50 — 50 —
Stiftbrief vom 19. März 1878.
Legat des Ignaz Strumpf zur beliebigen Verwendung des Pfarrers für die Kirche 100 — 150 —
(Die eine Hälfte zum Sonde für eine neue Ampel, die andere Hälfte für einen neuen Bepermantel verwendet.)

Summe 550 — 550 —

V. Stollgefälle.

C	Funeraliengelder für eine bleibende Grabsäte erlegt von Franz Fraungruber	251	—	251	—
	Rupitalien von 30 Hochzeiten à 52 ⁵	15	75	15	75
	Summe	296	75	296	75

VI. Kirchensitzgelder.

D	Für 20 neuen gelöste Kirchensitze à 5 fl. Jährliche Kirchensitz-Lösung	100	—	100	—
	Summe	120	—	120	—
	Summe	220	—	220	—

VII. Verschiedene Empfänge.

C	Erlös für 50 Ar Waldgrund (Kat. Gem. Kematen) nach Bewill. des bishöfl. Ordinariates vom 28. Nov. 1878, §. 5390, laut Lic.-Protokoll	150	—	150	—
E	Die gesamten Silberzinsen betragen 263 fl. 65 fr.; hiervon beziehen die Stiftungsunfötüre laut Stiftung-Ausweis 120 fl. 35 fr., somit verbleiben für die Kirche 143 fl. 30 fr., hiervon ein 4%iges Agio	5	73	5	73
	Agio von dem der Kirche bleibenden Anteile pr. 1 fl. von den Goldzinsen	—	20	—	20
F	Für verkaufstes Tropfwachs	9	—	9	—
	Lichtgelder	18	—	18	—
	Geschenk der Anna Hohenecker zur Anschaffung eines Belums	50	—	50	—
	do. der Amalia Silßholz für eine neue gothische Ampel	100	—	100	—
	Für ein Fenster mit Glasmalerei vom Jungfrankenbund.	220	—	220	—
	Summe	552	93	552	93

Empfänger	Schuldig-		Abstat-		Rest
	fl.	fr.	fl.	fr.	
Uebertrag	552	93	552	93	
G Für ein altes mit Bewilligung des bischöfli. Ordinariates vom 1. März 1878 3. 780 verk. Kirchenbild	7	50	7	50	
	Summe	560	43	560	43

VIII. Mängel- und Erzählposten.	Laut §. 3 der Rechtserledigung pro 1877 Erzähz:		5	6 ⁵	5	6 ⁵
	6		10	20	10	20
H Vom l. l. Steueramte zurückvergütet eine in- debita gezahlte Gebithr		2	80	2	80	
	Summe	18	6 ⁵	18	6 ⁵	

IX. Heimbezahlte Kapitalien.	Erlös für die am 1. November 1877 ver- loste Grund = Entlastungs = Oblig.		105	—	105	—
	Nr. 3520 lit. A.		6	10	6	10
I Kaspar Dax	zahlte am 2. Juli 1878 das Stiftungs-Kapital zurück pr.		100	—	100	—
K Christian Forstner	erlegte am 30. März 1878 das schuldige Kapital		150	—	150	—
	Von der Pfarrpförde Neustadt laut Schema die 6. Rückzahlungs-Rate		50	—	50	—
	Aus der Linzer Sparkassa am 3. Juli erhoben		500	—	500	—
	Summe	911	10	911	10	

X. Schuldbriefe für angelegte Barfhaft.

Schuldbrief des Eduard Klein am Fleischhauer- hause Nr. 7 vom 1. Dezember 1878	200	—	200	—	
Noten-Rente Nr. 150316 vom 1. Mai 1878	400	—	400	—	
Hievon gehören 240 fl. zur Johann Schneid- schen Amtsförstung, 160 fl. aber zur Wendl- schen Mefstiftung mit Armenbeteiligung, welche früher durch die Grund-Entl.-Oblig- ation Nr. 3520 pr. 100 fl. gedeckt war.					
Noten-Rente Nr. 107980 vom 1. Febr. 1878	100	—	100	—	
Hievon gehören 81 fl. zur Bedeckung der Jo- sefa Schnabl'schen Mefstiftung, 10 fl. für die Klein'sche Lichtstiftung, 9 fl. aber zum freien Kirchenvermögen.					
	Fürtrag	700	—	700	—

Beilage-Nr.

Empfänge	Schuldig-		Abstat-		Rest	
	feit	tung	fl.	fr.	fl.	fr.
Uebertrag	700	—	700	—		
Goldrente Nr. 196 vom 1. April 1878	200	—	200	—		
für das von Christian Forstner heimbezahlt Kapital pr. 150 fl.						
Silber-Rente Nr. 38423 vom 1. Juli 1878	150	—	150	—		
Für das Kaspar Dax'sche Kapital pr. 100 fl.						
Kapitalszulage zum ob. öst. Volkskredit- bischl. Nr. 325 i. e. die nicht behobenen also kapitalisierten Zinsen pr. 25 fl. 30 fr. und die Hälfte des Strumpf'schen Legates mit 50 fl.	75	30	75	30		
Summe	1125	30	1125	30		

XI. Zurückehaltene Vorschüsse.

Vorschussweise aus dem K. B. gez. Kommissions- kosten	31	—	—	—	31	—
An die Filiale St. Anna geliehen	50	—	—	—	50	—
Summe	81	—	—	—	81	—

Zusammenfass der Empfänge.

I Ertrag von Realitäten	393	39	375	7	18	32
II Interessen von Aktiv-Kapitalien	935	34 ⁵	920	34 ⁵	15	—
III Sammlung	1020	30	1020	30		
IV Vermächtnisse und Stiftungen	550	—	550	—		
V Stollgesfälle	296	75	296	75		
VI Kirchensitzgelder	120	—	120	—		
VII Verschiedene Empfänge	560	43	560	43		
VIII Mängels- und Erhyposten	18	6 ⁵	18	6 ⁵		
IX Heimbezahlt Kapitalien	911	10	911	10		
X Schuldspapiere für ang. Bartschaft	1125	30	1125	30		
XI Zurückehaltene Vorschüsse	81	—	—	—	81	—
Summe	6011	68	5897	36	114	32
Hiezu der anfängliche Aktivrest	22100	—	22058	70	41	30
Haupt-Summe	28111	68	27956	6	155	62

Ausgaben

1 Gebühren des Pfarrers	170	36	170	36
2 " " Operators	14	—	14	—
3 " " Messners	42	54	42	54
4 " " Organisten	31	60	31	60
1 " der Ministranten	6	—	6	—
5 " des Kaffanten	4	—	4	—
6 " der Bechpröpste	1	20	1	20
1 " " Armen	29	80	29	80
Summe	299	50	299	50

	Ausgaben	Schuldigkeit	Absat-		Rest	
			fl.	fr.		
II. Kirchenerfordernisse.						
7	50 Kilo weisses Wachs à 2 fl. 60 fr.	130	—	130	—	
"	4 rothes " à 2 fl. 30 fr.	9 20	—	9 20		
"	Eine Österkerze	3	—	3	—	
8	65 Liter Opferwein à 50 fr.	32 50	32 50			
9	30 Kilo Baumöl zum ewigen Licht à 80 fr.	24	—	24	—	
"	10 Rülpöl zur Beleucht. des h. Grabes	6	—	6	—	
"	5 Apollo-Kerzen à 90 fr.	4 50	4 50			
10	4 " Weihrauch à 85 fr.	3 40	3 40			
11	Hostien, 800 große à 50 fr., 6000 kleine à 16 fr.	13 60	13 60			
12	Corporalien-Glättchen	1 20	1 20			
2	Direktorien à 53 fr., hl. Oele 16 fr.	1 22	1 22			
		Summe	228	62	228	62

III. Steuern und Gaben.

13	Grundsteuer und Landesconcurrenz	27	13	27	13	
14	Hausklassensteuer	1	12	1	12	
15	Gemeinde-Umlage	1	67	1	67	
13	Gebührenäquivalent vom bewegl. Vermögen .	20	—	20	—	
"	" unbewegl. "	3	20	3	20	
"	für Kirchenstifte	2	10	2	10	
16	Brand-Assekuranz für die Kirche	25	—	25	—	
17	" " den Pfarrhof	19	25	19	25	
18	" " das Meßnerhaus	5	60	5	60	
Vermögens-Uebertragungsgebühr v. Strumpfschen Legat 10 fl., vom Johann Schnell'schen Kap. 16 fl.		26	—	26	—	
		Summe	131	7	131	7

IV. Besoldungen und Deputate.

19	Deputat des Pfarrers	40	—	40	—	
20	Sustentations-Beitrag für den Aushilfspriester	105	—	105	—	
4	Besoldung des Organisten	60	—	60	—	
21	" der Diskantistin	20	—	20	—	
22	" des Bassisten	30	—	30	—	
5	" Kalkanten	6	—	6	—	
3	" Meßniers	50	—	50	—	
19	" der Ministranten	4	20	4	20	
23	" beiden Kirchenväter à 4 fl.	8	—	8	—	
24	Kirchenvisitations-Gebühr	3	15	3	15	
25	Kapitelsbotengänge	3	60	3	60	
26	Für das Holen der hl. Oele von Linz	1	5	1	5	
27	" vom Dekanate	1	5	1	5	
28	Für das Reinigen der Kirche	12	60	12	60	
29	Für das Thurmuhraufziehen	5	—	5	—	
30	Dem Todtengräber für Schneeschaufeln	3	15	3	15	
31	Rauchfangfeuer-Befallung (Meßnerhaus)	3	70	3	70	
		Fürtrag	356	50	356	50

Beilage-Nr.	Ausgaben	Schuldigkeit	Abstat-		Rest
			fl.	fr.	
	Übertrag		356	50	356 50
32	Dem Fahenträger an den Bittagen		2	10	2 10
19	2%ige Verwaltungsgebühr von dem reinen Jahreseinkommen pr. 2029 fl. 69 fr.		40	—	40 —
	1%ige Gebühr für das bischöfl. Ordinariat		20	30	20 30
	Summe		418	90	418 90

V. Paramente und Geräthe.

33	Reinigen der Kirchenwäsche		20	—	20 —
34	Ausbessern der Kirchenwäsche und der Paramente		18	50	18 50
35	Ein neues Velum von weißer Farbe		50	—	50 —
36	Ein schwarzes Messkleid sammt Zubehör		25	—	25 —
37	Ein violetter Beipermantel (angeschafft zur Hälfte von dem Joh. Strumpf- schen Legat)		100	—	100 —
38	Herrn Kettt für 16 Quasten und Seidenchnüre		17	—	17 —
39	Ein neues Bahrtuch		30	—	30 —
40	2 Ministranten-Röcke à 4 fl. 50 fr.		9	—	9 —
41	4 Meter Spitzen à 80 fr.		3	20	3 20
42	Eine gothische Ampel		100	—	100 —
43	2 neue Tabernakelleuchter à 10 fl.		20	—	20 —
44	Ein vom Herrn Götz geliefertes Fenster mit Glasmalerei		220	—	220 —
45	4 Opferkandl aus Glas		1	20	1 20
46	Missale Romanum von Bustet		28	—	28 —
	Ein Proprium Linciense		1	10	1 10
47	Ein neues altare portatile		6	—	6 —
48	Für Renovirung des Hochaltares durch den Bildhauer Westerreicher		850	—	850 —
49	Für ein Ministranten-Glöckchen		2	—	2 —
	Summe		1501	—	1501 —

VI. Reparaturen.

50	600 Ziegelschindl à 2 fl. 20 fr.		13	20	13 20
51	Dem Maurer für Ausbesserung des Kirchendaches		25	—	25 —
52	Delffarbenanstrich des Kirchturmhelmes (mit Ordinariats-Bewilligung vom 1. Mai 1878, Z. 2130)		160	—	160 —
53	Eisernes Gitter beim Friedhof Zur Reparatur des Messnerhauses		20	—	20 —
54	1000 Stück Mauerziegl		14	—	14 —
55	Kalk		22	80	22 80
56	Dem Maurermeister für Arbeit		27	—	27 —
57	Beitrag der Kirche zur Herstellung eines neuen Kuhstalles beim Pfarrhof, mit Ordinariats- Bewilligung vom 1. August 1878 Z. 4231		480	—	480 —
58	Dem Glaserer für Reparatur der Kirchenfenster		9	60	9 60
	Fürtrag		771	60	771 60

A u s g a b e n	Schuldig- keit	Abstat- tung	Rest	
			fl.	fr.
Uebertrag	771 60	771 60		
59 Für verschiedene Schlosserarbeiten zur Kirche	11 33	11 33		
60 Für einen neuen Ofen im Kaplanzimmer	30 —	30 —		
61 Reparatur der Chorstiege	16 —	16 —		
	Summe	828 93	828 93	

VII. Kanzleierfordernisse.

62 Eine Selbstbesichtigungs-Stempelgie mit Zu- gehör	9 —	9 —		
63 Drucksorten und zwar:				
2 Buch Kirchenrechnungs-Bögen 1 fl. 20 fr.				
1 " Stiftbrief-Formularien — " 60				
1 " Kirchenfiz-Journale — " 60 "				
1 " Rechnungsjournalbögen — " 60 "				
6 Kapitalien- und 6 Aktivrück- stand-Ausweise — " 36 "	3 36	3 36		
64 Ein neues Taufbuch	4 20	4 29		
65 2000 Stück Beichtzettel	4 —	4 —		
" 1 Buch Firmungszettel	— 50	— 50		
66 Papier, Tinte, Feder, Siegellack	3 —	3 —		
Stempel zu Interessenquittungen	— 66	— 66		
2 Urkundenstempel zum Schneck'schen Stiftbriefe	1 —	1 —		
Confistorialzage für Ratification der Stiftbriefe	— 44	— 44		
Diözesanblatt vom Jahre 1876	2 50	2 50		
67 Einbinden desselben	— 80	— 80		
	Summe	29 46	29 46	

VIII. Mängel- und Ersatzposten.

Laut P. 2 der Erledigung pro 1877 Gutha- ben des Rechnungslegers	— 46	— 46	
Laut P. 5 der Erledigung pro 1877 Gutha- ben der Wäscherei	1 —	1 —	
Abgeschriebener Aktivrückstand	12 —	12 —	
(Ord.-Bescheid vom 1. Juni 1878 B. 1032/K.V.)			
	Summe	13 46	13 46

IX. Verschiedene Erfordernisse.

68 5%ige Interessen vom Passivkapitale pr. 400 fl.	20 —	20 —	
24 Defanats-Auslagen	1 57	1 57	
69 Frohleihnam-Auslagen :			
Für die betheiligten Personen 8 fl. — fr.			
10 Kilo Pulver à 1 fl. 05 fr.,			
den Schützen 2 fl., zusam. 12 " 50 "			
	Fürtrag	2157	2157 —

Beilag-Nr.	Ausgaben	Schuldig		Abstat-		Rest
		fl.	fr.	fl.	fr.	
Übertrag 2157 — 2157 —						
	Für Kränze und Standen	3	fl. — fr.			
	Bewirthung der Mästter	20	" — "	44	30	44 30
70	Aufstellen des hl. Grabes und Abbrechen des- selben; dann Krippenaufstellung dem Tischler	7	—	7	—	
71	8 Meter langes Glockenseil	2	80	2	80	
72	Legen der Winterstieppen und Weguehmen	2	10	2	10	
	Hakert's Zeitschrift für kathol. Kirchenmusik	3	—	3	—	
73	Kirchenmusikalien	5	60	5	60	
74	Ein neues Waldhorn	30	—	30	—	
4	Saitenpauschale	4	20	4	20	
68	Decorirung der Kirche bei Gelegenheit der Kirchenvisitation durch den Hochw. H. Bischof	8	—	8	—	
75	Reisepartikulare (Stallbau) bewilligt aus dem Kirchenvermögen mit Ord.-Bescheid vom 1. Sept. 1878, Z. 4920	15	—	15	—	
76	Christenlehrgeschenke	10	—	10	—	
77	Für das Herrichten von 200 Burd Wied à 1 fr.	2	—	2	—	
	6 Raummeter Brenn- " " scheiter	5	60	5	60	
78	Für Forstfultur	16	—	16	—	
79	Honorar dem Oberförster des Ortes f. Aufsicht	10	—	10	—	
80	Für verschiedene kleine Handauslagen	5	—	5	—	
81	An Porto 3 fl. und an Bothenlohn 2 fl. 50 fr.	5	50	5	50	
	Summe	197	67	197	67	

X. Bargeld für Schuldvpapiere.

Dem Fleischhauer Eduard Klein geliehen mit Bewilligung des Ordinariates vom 28. No- vember 1878 Z. 1900/K. V. den Erlös des verkauften Grundstückes und die Rente von Neustadt	200	—	200	—	
82 Aufkaufspreis der Noten-Rente Nr. 150.316 pr. 400 fl. Cours 62% nebst Zinsenausgleich	251	36	251	36	
83 Aufkaufs-Preis der Noten-Rente Nr. 117.180 pr. 100 fl. Cours 61 ⁵⁰ — Zinsenaus- gleich und Blanquettengebühr	63	12	63	12	
84 Goldrente Nr. 536 pr. 200 fl. ange- kaufst zum Course von 74 ⁵⁰ / ₀ sammt Nebenanslagen	150	49	150	49	
85 Silber-Rente Nr. 78.423 pr. 150 fl. ange- kaufst zum Course von 64.85%, Zinsen- ausgleich re.	98	55	98	55	
Einlage in den ob. öst. Volkskredit (Nr. 325)	75	30	75	30	
	Summe	838	82	838	82

Ausgaben	Schuldig-		Abstat-		Rest
	feit	tung	fl.	fr.	

XI. Schuld papiere für heim bezahlte Kapitalien.

Grund-Einf.-Öblig. Nr. 3520 lit. A. vom 1. Februar 1851	100	—	100	—
Papiertheilschuld-Beschreib. Nr. 683 vom 1. Mai 1870	10	—	10	—
Schuldschein des Kaspar Dax v. 1. Jän. 1851 Christian Forstner vom 1. Oktober 1870	100	—	100	—
Theilbetrag des Schuldscheins der Pfründe Neustadt	50	—	50	—
Linzer Sparkassabüchl Nr. 593 pr.	500	—	500	—
Summe	910	—	910	—

XII. Geleistete Vorschüsse.

Commissions-Kosten bei Aufnahme der Pfarrhofbaulichkeiten	31	—	31	—
Vorschuß an die Filiale St. Anna	50	—	50	—
Summe	81	—	81	—

XIII. Passiven.

67 Schuld an Herrn Johann Nep. Mandl	400	—	50	—	350	—
" Unverzinsl. Schuld ex 1795 an den Armenfond in Salzburg	125	—	—	—	125	—
86 Vom Religionsfond der Kirche geleisteter Vorschuß ex 1817	320	—	50	—	270	—
Summe	845	—	100	—	745	—

Zusammensatz der Ausgaben.

I Gestiftete Gottesdienste	299	50	299	50
II Kirchenerfordernisse	228	62	228	62
III Steuern und Gaben	131	7	131	7
IV Beboldungen und Deputate	418	90	418	90
V Paramente und Geräthe	1501	—	1501	—
VI Reparaturen	828	93	828	93
VII Kanzleierfordernisse	29	46	29	46
VIII Mängels- und Eratzposten	13	46	13	46
IX Verschiedene Erfordernisse	197	67	197	67
X Bargeld für Schuld papiere	838	82	838	82
XI Schuld papiere für heim. Kapitalien	910	—	910	—
XII Geleistete Vorschüsse	81	—	81	—
XIII Passiven	845	—	100	—
Summe	6323	43	5578	43
			745	—

Rechnungs-Abschluß.

	fl. fr.
Empfangsgebühr	28111 68
Ausgabsabstättung	<u>5578 43</u>
sohin Vermögensrest 22533 25	

Besonderer Ausweis.

	fl. fr.
Dießjährigebare Empfänge	4618 36
Ausgaben	<u>4668 43</u>
sohin Mehrausgabe pr. 50 7	
im Vergleich zur anfänglichen Baarschaft pr. 52 40	
zeigt sich ein barer Kassarest pr. 2 33	

Gutmachung.

	fl. fr.
Stiftungs-Capitalien in öffentl. Fonds C.-M. 1171 50	
W.-W. 75 25	
" " Gold-Rente 200 —	
" " Silber- " 5350 —	
" " Noten " 4491 —	
" " 1860ger Los 500 —	
" bei Privaten in ö. W. 1377 35	
Freie Capitalien in öffentl. Fonds C.-M. 1178 50	
W.-W. 324 75	
" " Silber-Rente 1000 —	
" " Papier- " 5159 —	
" bei Privaten in ö. W. 1547 95	
Aktivausstände . 155 62	
Barbschaft . 2 33	
Summe 22533 25	
nach Abzug der Passiven pr. 745 —	
zeigt sich ein reines Vermögen pr. 21388 25	

Unbewegliches Vermögen der Pfarrkirche.

1. Kirchenwiese in der Ortschaft Haideck	1200	Quadr.-fl.
" " Bergham	935	"
2. Acker	1 Joch 465	"
3. Hochwald	3 " 1100	"
4. Friedhof	1400	"
5. Bauarea und Kirchenplatz	<u>310</u>	"
	7 Joch	610 Quadr.-fl.

mit einem Katastralreinertrag von 83 fl. 20 kr., sohin	
Werth der Grundstücke	1664 fl.
6. Messnerhaus im gerichtlichen Schätzungsvertheile von	1866 "
Summe	3530 fl.

Vermögens-Verwaltung der Pfarrkirche Donauburg,

den 31. Dezember 1878.

L. S.	N. N., Pfarrer.
	N. N., } Kirchenväter.
	N. N., Patronats-Commissär.

Pfünden-Vermögen.

a. bewegliches	fl.	fr.
Oberösterr. Grund-Entl.-Öblig. Nr. 1750 lit. A.	4000	—
Gold-Rente Nr. 5630 vom 1. Oktober 1877	800	—
Papier-Rente Nr. 12035 vom 1. August 1869	2000	—
Summe		6800 —

b. unbewegliches	fl.	fr.
an Ackeru.	10 Joch	1150 Quadr.-fl.
" Wiesen	3 "	720 "
" Gärten	— "	420 "
" Hochwald	1 "	90 "
" Bauarea	— "	220 "
Summe		15 Joch 1000 Quadr.-fl.

mit einem Catastral-Reinertrag pr. 170 fl., sohin Werth der Grundstücke 3400 fl. Der Pfarrhof ist einstöckig, gemauert und mit Ziegeln gedeckt; die Stallungen sind ebenfalls gemauert und mit Ziegeln gedeckt.

Bauschuld: 2000 fl.

Jährlicher Bauschilling (Kapital und Zinsen) 300 fl. bis zum Jahre 1887.

N. N., Pfarrer.

卷之三

Über die
bei der Pfarrkirche Donauburg mit Erfolg des Solar-Zahres 1878 verbliebenen Metallvorräthe.

1	2	3	4	5	6	7	8.
W a m e d e s C o l d n e r &		Müllkünde mit Ende des Colar- Zahres 1877	Hie von wurden im Colar-S. 1878	Berbleib doller an überen Müllkünd. abgeflattet	Zurück- entstanden im Sanie d. Colar. 1878	Neufertig- men	U m m e r f

	in österreichischer Währung						
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1 Nachzins von Zafob Schrems	20	—	20	—	9	50	9
2 Einige Güte von Karl Gaderer	8	82	—	—	8	82	17
3 Unteressen vom Kapital pr. 700 fl. des Josef Nie- derer	35	—	35	—	15	—	15
4 Zins vom Kapitale pr. 600 fl. der M. Benedict	18	—	18	—	—	—	—
5 Generaten-Gehühr des Josef Fuchs	11	30	11	30	—	—	—
6 Erstaus " der Therese Weindl	2	48	—	—	—	—	—
7 Erstaus vom Zimmermeister Gruschofer ex 1840 (inzwischen gestorben)	12	—	12	—	—	—	—
8 Dorfchuf an die Fiktale Et. Zafob	30	—	30	—	30	—	30
9 " Commissionsofisten	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	137	60	96	30	41	30
					114	32	155
					31	—	62

Verwaltung der Pfarrkirche Donaupark, den 31. Dezember 1878.

Mr. H. J. Farrer.
Mr. H. J. Sirheny.

८३

Extract

aus der Rechnung der Kirche Donauburg im Dekanate Seisenstein für das Solar-Jahr 1878.

Einnahmen.	Schuldig- keit		Abstättung. Rest		Anmerkung	
	fl.	fr.	fl.	fr.		
I. Aktivrest vom Jahre 1877.						
A. Stiftungs-Kapitalien in öffent- lichen Fonds C.-M.	1271	50	1271	50		
" " in W.-W.	75	25	75	25		
Silber-Rente in De. W.	5200	—	5200	—		
Papier-Rente " "	3760	—	3760	—		
Bei Privaten " "	1627	35	1627	35		
1860er Staats-Loos	500	—	500	—		
B. Eigentümliche Kapitalien in öffentl. Fonds u. zw.						
" " in C.-M.	1178	50	1178	50		
" " W.-W.	324	75	324	75		
Silber-Rente in De. W.	1000	—	1000	—		
Papier-Rente " "	5150	—	5150	—		
Bei Privaten " "	1822	65	1822	65		
Activausstände	137	60	96	30	41	30
Barfchaft	52	40	52	40	—	—
Zusammen	22100	—	22058	70	41	30

II. Neuer Empfang.

Ertrag von Realitäten	393	39	375	7	18	32
Interessen von Activ-Kapitalien	935	34 ⁵	920	34 ⁵	15	—
Sammlungen	1020	30	1020	30		
Bemächtigungen und Stiftungen	550	—	550	—	darunter 250 fl.	
Stollgefälle	296	75	296	75	Noten-Rente.	
Kirchenstzgelder	120	—	120	—		
Berschiedene Empfänge	560	43	560	43		
Mängels- und Erfatzposten	18	6 ⁵	18	6 ⁵		
Heimbezahlte Kapitalien	911	10	911	10		
Schuldpapiere f. angelegte Barfchaft	1125	30	1125	30		
Zurückgehaltene Vorschüsse	81	—	—	—	81	—
Zusammen	6011	68	5897	36	114	32
Hiezu der vorjähr. Rechnungsrest	22100	—	22058	70	41	30
Summa der Empfänge	28111	68	27956	6	155	62

Ausgaben

Gestiftete) Gebühren des Pfarrers	170	36	170	36
Jahrtage) " ander. Percipient.	129	14	129	14
Kirchen-Erfordernisse	228	62	228	62
Steuern und Gaben	131	7	131	7
Fürtrag	659	19	659	19

Ausgaben	Schuldig=	Abstättung	Rest	Anmerkung
	feit	fl. kr.	fl. kr.	
Übertrag	659 19	659 19		
Besoldungen u.) des Pfarrers	40 —	40 —		
Deputate) ander. Personen	378 90	378 90		
Paramente und Geräthe	1501 —	1501 —		
Bau-Reparaturen	828 93	828 93		
Kanzlei-Erfordernisse	29 46	29 46		
Mängels- und Ersatzposten	13 46	13 46		
Verschiedene Erfordernisse	197 67	197 67		
Bares Geld für Schuld-papiere	838 82	838 82		
Schuld-papiere für heimbez. Kapit.	910 —	910 —		
Geleistete Vorschüsse	81 —	81 —		
Passiv-Kapitalien	845 —	100 —	745 —	
Summa der Ausgaben	6323 43	5578 43	745 —	
Wird mit den wirklichen Ausgaben die Empfangs-Gebühr pr.	— —	28111 68	— —	
vergleichen, so zeigt sich der Ver- mögensrest pr.	— —	22533 25	— —	

G u t m a c h u n g.

Stiftungs-Kapitalien in öffentlichen Fonds C.-M.	1171 50
" " in B.-W.	75 25
Gold-Rente in De. W.	200 —
Silber- " "	5350 —
Papier- " "	4491 —
Bei Privaten " "	1377 35
1860ger Staatsloos	500 —
Eigenhümliche Kapitalien in öff- entlichen Fonds u. zw.:	
" " in C.-M.	1178 50
" " B.-W.	324 75
Silber-Rente in De.-W.	1000 —
Papier- " "	5159 —
Bei Privaten " "	1547 95
Aktiv-Ausstände	155 62
Barfschaft	2 33
Summa	22533 25

Hievon abgezogen die Passiven pr. 745 —
verbleibt ein reines Vermögen pr. 21788 25

Besonderer Ausweis.

Die neuen baren Empfänge haben betragen	4618 36
und die baren Ausgaben	4668 43
es zeigt sich demnach ein Abgang	50 7
und im Vergleich zur anfänglichen Barfschaft pr.	52 40
ein Kassarest pr.	2 33